



Wieviele Stranglers-Compilations gibt es mittlerweile eigentlich schon? Weiß der Kuckuck, bzw. die entsprechende Discografie-Seiten im Netz. Diese Sammlung berücksichtigt aber endlich mal die ganze Karriere der Band und das ist eine Premiere.

Als Fan fallen mir natürlich eine Reihe von grandiosen Stücken ein, die sich auf dieser Compilation nicht wiederfinden, aber die waren auch keine Single-Auskopplungen, auf die sich dieses Doppelalbum hauptsächlich konzentriert. Den „Waltzinblack“ vom sträflich übersehenen „Meninblack“-Album gibt es trotzdem, ist er schließlich irgendwann zur obligaten Einlaufmusik auf Stranglers-Konzerten geworden. Und die Qualität eines Tonträgers sollte man besser an den Stücken messen, die enthalten sind, als an jenen, die nicht dabei sind – auch wenn man bei solchen Kopplungen leicht darauf verfällt, zu glauben, alle wirklich guten Songs müssten dabei sein. Für „Relentless“ etwa vom letzten Album „Suite XVI“ muss man sich dann eben doch schlicht und einfach „Suite XVI“ zulegen, womit man auch keineswegs einen schlechten Griff macht.

Was auch eine Stranglers-Premiere ist, wenn ich da gerade nichts übersehe, ist die Tatsache, dass diese Best-of ein paar Songs enthält, die eben nur auf dieser Best-of enthalten sind: zwei komplett neue (die Snippets klingen toll) und ein ganz altes, was die Band so gut unter Verschluss gehalten hat, dass es nichtmal in Bootleg-Form irgendwie an die Öffentlichkeit gelangt war. Natürlich will ich die drei Songs haben, mir aber dafür doch nicht diese Best-of kaufen mit lauter Stücken, die ich längst alle habe. Und selbst wenn ich mir die CDs kaufte, so hätte ich auch nur die beiden neuen Stücke. Die alte Rarität ist nämlich nur auf der Download-Version des Albums. Von den beiden neuen Stücken wird "Retro Rockets" als Single vorausgekoppelt, aber leider nur in Download-Form. Keine Maxi-CD, keine 7". Kostenlose Downloads finde ich ja eine super Sache, aber wenn ich etwas bezahle, dann will ich etwas in der Hand halten. Naja, da werde ich als Fan wohl mal ein Opfer bringen.

Allen, die erwägen, sich einen Überblick über die Stranglers zu verschaffen, der nicht 1990 aufhört, denen sei zu „Decades Apart“ geraten. Alle anderen Compilations spart euch besser. Außerdem ist der Zeitpunkt, die Stranglers als aktuelle Band für sich zu entdecken ein sehr guter, seitdem sie wieder ein Quartett sind.

The Stranglers – „Decades Apart“ CD/Download

Geschrieben von: Mars Galliculus

Samstag, 20. Februar 2010 um 20:35 - Aktualisiert Sonntag, 21. Februar 2010 um 11:51

Hm, aber irgendwie fehlt auf dem Album schon „Who wants the World?“ (damals reine Single-Veröffentlichung). Und „Let Me down Easy“ und „Was It You?“ und „Shakin' Like a Leaf“ und „North Winds“ und ...